

## Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden  
Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/  
vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen  
Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in  
Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen  
|| Pfaltz getrieben werden.||  
Ersteller: Ambrosius Lobwasser  
Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der CXXXII. Psalm.

ohne falsch für deiner heiligen Majestet vns demütigen/  
gen/ vnd vntag zutag sterckter werden / auff solch  
weiß / daß in allem so wir anfangen / vnd thun/ rohet  
deine gnade gunst vnd beystand empfinden / Durch  
Iesum Christum deinen Sohn/ Amen.

Der CXXXII. Psalm:

Memento Domine Dauid.

Im Thon/ Es sein doch selig/re.

Da Dauid in seinem Reich guten fried hatte  
frewet er sich, das die Arche des Bundes  
gen Ierusalem ankommen, vermög seine  
Gelübniß, das er gethan hatte, vnd ver-  
tröst sich der Zusag Gottes, belangend die  
ewige Wärrung des Reichs, des, der von sei-  
nem Stamm herkommen solt, das ist, des  
Messie, wie denn solches außgelegt wird  
im 2. Capitel der Geschicht der Apostel.

**H**err gedenck an Dauid behend/  
An all sein müh vnd groß elend/  
Er schwur dem Herren fräte :/  
Dem Gott Jacob er gelobt hat mit/  
In die hütten meins hauß wil ich nit/  
Noch ligen an meinm bette/

Laß